







Arbeitsblatt: Kritische Rückmeldung geben (Variante 2 – Fallarbeit)

Beschreibung:	<ul style="list-style-type: none">• Teilnehmende erproben sich an einem eigenen, realitätsnahen Beispiel im Geben einer kritischen Rückmeldung und erhalten Feedback dazu.	 <i>Fallarbeit: kritische Rückmeldung geben</i>
Zweck:	<ul style="list-style-type: none">• Teilnehmende üben das Geben von kritischen Rückmeldungen.• Teilnehmende erhalten individuelles Feedback und können ggf. Schlüsse für die berufliche Praxis ziehen.	 <i>20 Min. je Person</i>
Hinweise	<ul style="list-style-type: none">• Die Frage der Vertraulichkeit sollte geklärt sein: Wird die abwesende Person identifiziert? Was, wenn eine Anonymisierung nicht möglich ist?	 <i>Arbeit im Trio</i>
		 <i>1x Seite 2 je Teiln.</i>
		 <i>-</i>
		 <i>Auswertung im Plenum</i>

Kritische Rückmeldung geben **(Variante 2 – Fallarbeit)**

Wer diese Variante wählt, interessiert sich dafür, das Geben einer kritischen Rückmeldung realitätsnah auszuprobieren und dazu kollegiales Feedback zu erhalten. Finden Sie sich dafür in einer Gruppe von drei Personen zusammen. Die Fallarbeit erfolgt in den folgenden vier Schritten:

1. Fokus bestimmen

Die Person A, die gern eine kritische Rückmeldung an eine hier nicht anwesende Person B geben möchte, formuliert eingangs so konkret wie möglich, zu welchem Verhalten in welcher Situation sie eine kritische Rückmeldung geben möchte. Sie bestimmt außerdem für den Zweck dieser Übung, wer aus der Kleingruppe die Rolle der abwesenden Person übernimmt. Die übrige Person C fungiert als Beobachter*in.

Falls A einen ganz bestimmten Beobachtungsauftrag formulieren möchte (zum Beispiel: „*Und ich weiß, dass ich dann immer zu schnell spreche.*“ oder „*Ich würde so gern mal nicht in meinen typischen, leicht sarkastischen Ton verfallen.*“), ist das selbstverständlich möglich.

2. Person B einführen

Führen Sie den*diejenige*n, der*die die Rolle der Person B übernimmt, in diese Rolle ein, indem Sie die folgenden Satzanfänge vollenden:

- Ich bin... [Kurzvorstellung: Alter, Geschlecht, ...]
- Ich arbeite als... [Berufliche Rolle, Hintergrund, Aufgaben]
- Mit A arbeite ich vor allem zusammen, wenn...
- Über A denke ich...

3. Rückmeldung geben

Person A versetzt sich innerlich so weit wie möglich in die konkrete Situation und formuliert im Originalton und in direkter Rede, was sie der hier nicht anwesenden Person B sagen möchte.

4. Rückmeldung zur Rückmeldung

Person B, die stellvertretend die kritische Rückmeldung erhalten hat, gibt als erste Resonanz zum Gehörten. Anschließend erfolgt die Resonanz durch den*die Beobachter*in.

Hilfreich ist, wenn Sie dabei möglichst konkret werden und unterscheiden zwischen dem, was Sie gesehen und gehört haben, und der Wirkung, die dieses Verhalten auf Sie hatte.

Am Ende formuliert Person A, wie es war, die Rückmeldung zu geben. Gibt es daraus und/oder aus den Resonanzen für Sie hilfreiche Erkenntnisse? Es besteht keine Notwendigkeit, sofort eine Schlussfolgerung aus dem Gehörten zu ziehen – aber wenn für Sie eine auf der Hand liegt, benennen Sie diese gern.